

---

<b>06/2019</b>	<b>Amtliches Mitteilungsblatt der BTU Cottbus–Senftenberg</b>	<b>27.02.2019</b>
----------------	---	-------------------

---

## **I n h a l t**

	Seite
1. Berichtigung der fachspezifischen Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (B. Eng.) mit fachhochschulischem Studienprofil vom 13. November 2018	2
2. Neufassung der fachspezifischen Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (B. Eng.) mit fachhochschulischem Studienprofil vom 13. November 2018 (Lesefassung nach Berichtigung)	3

## Berichtigung der fachspezifischen Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (B. Eng.) mit fachhochschulischem Studienprofil vom 13. November 2018

In Anlage B wird die Anzahl der Leistungspunkte für das wirtschaftswissenschaftlich orientierte Modul „Wirtschafts- und Sozialkunde“ gemäß Anlage A (Modul 12445 Wirtschafts- und Sozialkunde) sowie die Summe der Leistungspunkte für das 5. und 6. Semester wie folgt berichtigt:

### Anlage B: Variante eines Regelstudienplans – ausbildungsintegrierendes duales Studienangebot am Beispiel der Studienrichtung Produktionswirtschaft

	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.
	LP	LP	LP	LP	LP	LP	LP
...							
<b>Wirtschaftswissenschaftlich orientierte Module</b>							
...	...	...	...	...	...	...	...
Wirtschafts- und Sozialkunde					6		
...	...	...	...	...	...	...	...
<b>Summe</b>	<b>33</b>	<b>32</b>	<b>31</b>	<b>27</b>	<b>31</b>	<b>26</b>	<b>30</b>
<b>Gesamtsumme LP</b>	<b>210</b>						

Cottbus, 25. Februar 2019

Prof. Dr. Christiane Hipp  
Amtierende Präsidentin

# Neufassung der fachspezifischen Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (B. Eng.) mit fachhochschulischem Studienprofil vom 13. November 2018 (Lesefassung nach Berichtigung)

Nach dem Brandenburgischen Hochschulgesetz (BbgHG) vom 28. April 2014 (GVBl. I/14 Nr. 18), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 20. September 2018 (GVBl. I/18 Nr. 21), gemäß des § 5 Abs. 1 Satz 2 i. V. m. §§ 19 Abs. 2 Satz 1, 22 Abs. 2 Satz 1, 72 Abs. 2 Satz 1 und § 1 Abs. 1 der Allgemeinen Prüfungs- und Studienordnung für Bachelor-Studiengänge an der BTU Cottbus–Senftenberg vom 12. September 2016 (AMbl. 13/2016) gibt sich die Brandenburgische Technische Universität Cottbus–Senftenberg (BTU) folgende Satzung:

## Inhalt

§ 1	Geltungsbereich.....	3
§ 2	Inhaltliches Profil des Studiengangs, Ziele des Studiums .....	3
§ 3	Graduierung, Abschlussbezeichnung ....	4
§ 4	Weitergehende Zugangs- und Immatrikulationsvoraussetzungen.....	4
§ 5	Regelstudienzeit, Studienumfang.....	4
§ 6	Studienaufbau und Studiengestaltung ..	5
§ 7	Besondere Regelungen zur Prüfungsorganisation .....	5
§ 8	Bachelor-Arbeit.....	5
§ 9	Weitere ergänzende Regelungen.....	5
§ 10	Inkrafttreten, Übergangsregelungen, Außerkrafttreten.....	6
Anlage 1:	Übersicht der Module, Status, Leistungspunkte (LP) .....	7
Anlage 2:	Übersicht der Wahlpflichtmodule und Zuordnung zu den Studienrichtungen ...	9
Anlage 3:	Variante eines Regelstudienplans am Beispiel der Studienrichtung Produktionswirtschaft.....	10
Anlage 4a:	Ergänzende Regelungen zum ausbildungsintegrierenden dualen Studienangebot.....	11
Anlage A:	Übersicht der Module, Status, Leistungspunkte (LP) – ausbildungsintegrierendes duales Studienangebot	12
Anlage B:	Variante eines Regelstudienplans – ausbildungsintegrierendes duales	

Studienangebot am Beispiel der Studienrichtung Produktionswirtschaft .	14
Anlage 4b: Ergänzende Regelungen zum praxisintegrierenden dualen Studienangebot .....	15
Anlage C: Übersicht der Module, Status, Leistungspunkte (LP) – praxisintegrierendes duales Studienangebot .....	16
Anlage D: Übersicht der Wahlpflichtmodule und Zuordnung zu den Studienrichtungen – praxisintegrierendes duales Studienangebot .....	18
Anlage E: Variante eines Regelstudienplans – praxisintegrierendes duales Studienangebot am Beispiel der Studienrichtung Produktionswirtschaft (Basismodell).....	19
Anlage F: Zeitlicher Ablauf des dualen Studienangebots.....	20
Anlage 5: Praktikumsordnung.....	21
Anlage 6: Äquivalenzlisten.....	21

## § 1 Geltungsbereich

<sup>1</sup>Diese Satzung regelt die fachspezifischen Besonderheiten des Bachelor-Studiengangs Wirtschaftsingenieurwesen mit fachhochschulischem Studienprofil. <sup>2</sup>Sie ergänzt die Allgemeine Prüfungs- und Studienordnung (RahmenO-BA) für Bachelor-Studiengänge der BTU vom 12. September 2016 (AMbl. 13/2016).

## § 2 Inhaltliches Profil des Studiengangs, Ziele des Studiums

(1) <sup>1</sup>Der Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen hat ein fachhochschulisches Studienprofil. <sup>2</sup>Auf der Basis einer sowohl ingenieurtechnisch als auch wirtschaftlich orientierten Grundlagenausbildung erwerben die Absolventinnen und Absolventen analytische und konzeptionelle Fähigkeiten auf dem Gebiet des Wirtschaftsingenieurwesens.

(2) <sup>1</sup>Inhaltlich setzt der Studiengang Schwerpunkte durch die zwei Studienrichtungen „Produktionswirtschaft“ sowie „Energiewirtschaft und Energielogistik“ und fokussiert auf die fachübergreifende Ausbildung. <sup>2</sup>Damit wird den fachlichen Anforderungen der modernen Industrie Rechnung getragen und die Studierenden erhalten eine solide Vorbereitung auf das Berufsleben.

(3) <sup>1</sup>Die Studierenden erwerben ein breites Spektrum theoretischer und praktischer Fertigkeiten, die selbstständige Aufgabenbearbeitung

und Problemlösung sowie die Beurteilung von Arbeitsergebnissen und -prozessen unter Einbeziehung von Handlungsalternativen und Wechselwirkungen mit benachbarten Fachgebieten ermöglichen. <sup>2</sup>Dabei wird bewusst die Entwicklung von sozialen Kompetenzen wie Kommunikations- und Teamfähigkeit angestrebt. <sup>3</sup>Die Studierenden sind in der Lage, außerfachliche Bezüge vor allem aus dem gesellschaftlichen Umfeld zu berücksichtigen. <sup>4</sup>Darüber hinaus wird auf Grund des allgemeinen Trends zur Digitalisierung und zu digitalen Prozessen ein verstärkter Fokus auf die Ausbildung zur Nutzung von digitalen Technologien und Medien gelegt.

(4) <sup>1</sup>Die Absolventinnen und Absolventen sind nach Abschluss des Studiums befähigt, sich eigenständig, schnell und systematisch auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden in neue Gebiete einzuarbeiten sowie Offenheit gegenüber fachübergreifenden Problemstellungen zu entwickeln. <sup>2</sup>Sie können von der sorgfältigen Analyse von Aufgabenstellungen über die Entwicklung von Konzepten unter Berücksichtigung fachübergreifender Aspekte bis hin zur praktischen Umsetzung und Begleitung sowie der systematischen Bewertung der spezifischen technischen Lösung wissenschaftliche Methoden auf dem Gebiet des Wirtschaftsingenieurwesens anwenden und auf praktische Problemstellungen übertragen. <sup>3</sup>Durch einen ausgewogenen Anteil aus mathematisch-naturwissenschaftlichem Grundlagenwissen, ingenieurwissenschaftlichem Fachwissen sowie grundlegenden Inhalten aus den verschiedenen Bereichen der Wirtschaftswissenschaften werden nachhaltige theoretische Kenntnisse vermittelt. <sup>4</sup>So soll den Absolventinnen und Absolventen zum relativ kurzlebigen Spezialwissen auch ein über einen längeren Zeitraum anwendbares Basiswissen zur Verfügung stehen, um praxisgerechte Problemlösungen zu erarbeiten.

(5) <sup>1</sup>Der Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen qualifiziert die Absolventinnen und Absolventen für ein breites Feld an Einsatzgebieten in Unternehmen, Ingenieurbüros, Ämtern und anderen Einrichtungen. <sup>2</sup>Neben den wirtschaftlichen Einsatzfeldern in Marketing, Personal oder Controlling bieten die Studienrichtungen auch im technischen Umfeld vielseitige Einsatzmöglichkeiten. <sup>3</sup>Orientiert die energiewirtschaftliche Studienrichtung eher auf einen Einsatz im Bereich Energiewirtschaft und Dezentraler

Energieversorgung, so bietet die produktionswirtschaftliche Studienrichtung Einsatzfelder in nahezu allen Industriezweigen.

(6) <sup>1</sup>Mit dem erfolgreichen Abschluss ist die Übernahme von Aufgaben u. a. in der Produktentwicklung, Fabrikplanung, Instandhaltung und Produktion sowie im Bereich von Planung und Betrieb von Energieversorgungsstrukturen möglich. <sup>2</sup>Durch die Kombination von technischen und wirtschaftlichen Kenntnissen verfügen die Absolventinnen und Absolventen über eine spezifische, in Unternehmen nachgefragte Kompetenz. <sup>3</sup>Das Spektrum der Einsatzbereiche reicht von der Entwicklung und der Planung des Betriebes über Aufgaben im Projektmanagement bis hin zur Entwicklung/ Umsetzung komplexer Anlagen/ Systeme. <sup>4</sup>Dabei wird technischen und wirtschaftlichen Kriterien verantwortungsbewusst entsprochen. <sup>5</sup>Projektingenieurinnen und Projektingenieure führen unter Nutzung geeigneter Werkzeuge bzw. Software Berechnungen und Dokumentationen durch, auf deren Grundlage Produkte bzw. Systeme gefertigt, getestet und eingesetzt werden.

(7) <sup>1</sup>Die Absolventinnen und Absolventen arbeiten nach ihrem Studienabschluss als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor allem in interdisziplinären Teams. <sup>2</sup>Sie sind in der Lage, selbstständig oder in einer Kleingruppe Teilprojekte zu planen und auszuführen.

### **§ 3 Graduierung, Abschlussbezeichnung**

Bei erfolgreichem Abschluss des Bachelor-Studiengangs Wirtschaftsingenieurwesen mit fachhochschulischem Studienprofil wird der akademische Grad „Bachelor of Engineering“ (B. Eng.) verliehen.

### **§ 4 Weitergehende Zugangs- und Immatrikulationsvoraussetzungen**

Für die dual Studierenden bestehen weitere Zugangs- und Immatrikulationsvoraussetzungen, die in den Anlagen 4a und 4b geregelt sind.

### **§ 5 Regelstudienzeit, Studienumfang**

(1) <sup>1</sup>Das Studium umfasst 210 Leistungspunkte (LP) bei einer Regelstudienzeit von sieben Semestern. <sup>2</sup>Es beginnt jeweils im Wintersemester.

(2) Ein individuelles Teilzeitstudium nach § 6 Abs. 2 RahmenO-BA ist möglich.

## § 6 Studienaufbau und Studiengestaltung

(1) <sup>1</sup>Das Curriculum des Bachelor-Studiengangs Wirtschaftsingenieurwesen mit fachhochschulischem Studienprofil ist in Anlage 1 definiert. <sup>2</sup>Das Studium besteht aus

- Pflichtmodulen in mathematisch-naturwissenschaftlichen, ingenieurtechnischen und wirtschaftswissenschaftlich orientierten Modulen sowie in dem Sprachmodul im Umfang von 113 LP,
- dem Modul des Fachübergreifenden Studiums (FÜS) im Umfang von 6 LP,
- den Pflichtmodulen der gewählten Studienrichtung im Umfang von 36 LP in der Studienrichtung Produktionswirtschaft und 31 LP in der Studienrichtung Energiewirtschaft und Energielogistik,
- den Wahlpflichtmodulen im Umfang von 25 LP in der Studienrichtung Produktionswirtschaft und 30 LP in der Studienrichtung Energiewirtschaft und Energielogistik,
- dem Bachelor-Praktikum (18 LP) und
- der Bachelor-Arbeit (12 LP).

Im Studium ist eine der Studienrichtungen

- Produktionswirtschaft (Pw)
- Energiewirtschaft und Energielogistik (EuE)

zu wählen. <sup>3</sup>Der Ablauf des Studiums ist der Anlage 3 zu entnehmen.

(2) <sup>1</sup>Die Studierenden, die nach dieser Prüfungs- und Studienordnung immatrikuliert werden, wählen bis zum Ende des zweiten Fachsemesters verbindlich eine der zwei Studienrichtungen. <sup>2</sup>Ein einmaliger Wechsel der Studienrichtung ist bis zum Ende der dritten Vorlesungswoche des vierten Fachsemesters möglich. <sup>3</sup>Die Entscheidung ist dem Studierenden-service mitzuteilen und wird dort aktenkundig gemacht. <sup>4</sup>Über Ausnahmen entscheidet der Prüfungsausschuss.

(3) <sup>1</sup>Die Studierenden, die im Sommersemester 2018 das vierte Fachsemester noch nicht beendet haben und in diese Ordnung überführt werden (§ 10 Abs. 2), wählen bis zum Ende der dritten Vorlesungswoche des Wintersemesters 2018/19 eine der Studienrichtungen. <sup>2</sup>Ein Wechsel der gewählten Studienrichtung ist für diese Studierenden nicht möglich. <sup>3</sup>Die Entscheidung ist dem Studierenden-service mitzuteilen und wird dort aktenkundig gemacht. <sup>4</sup>Über

Ausnahmen entscheidet der Prüfungsausschuss.

(4) <sup>1</sup>Das Angebot der in Anlage 2 und Anlage D aufgeführten Wahlpflichtmodule kann durch die Studiengangsleitung und den Prüfungsausschuss im Einvernehmen mit der Gemeinsamen Kommission mit Entscheidungsbefugnis für die Studiengänge des Wirtschaftsingenieurwesens rechtzeitig vor Semesterbeginn angepasst werden. <sup>2</sup>Dabei ist die Studierbarkeit in der Regelstudienzeit zu gewährleisten.

(5) Mobilitätsfenster für Studienaufenthalte im Ausland, an einer anderen Hochschule oder in der Praxis werden ermöglicht und gefördert.

(6) <sup>1</sup>Das Bachelor-Praktikum soll im siebenten Fachsemester absolviert werden und hat einen Umfang von mindestens zwölf Wochen in Vollzeit. <sup>2</sup>Zum Bachelor-Praktikum kann nur zugelassen werden, wer mindestens 162 LP erreicht hat. <sup>3</sup>Die Bachelor-Arbeit folgt nach dem Bachelor-Praktikum. <sup>4</sup>Weitere Regelungen für das Praktikum sind in der Praktikumsordnung in Anlage 5 aufgeführt.

(7) Besonderheiten des Studienablaufs für dual Studierende sind in den Anlagen 4a und 4b geregelt.

## § 7 Besondere Regelungen zur Prüfungsorganisation

Besondere Regelungen zur Prüfungsorganisation bestehen nicht.

## § 8 Bachelor-Arbeit

(1) <sup>1</sup>Das Modul Bachelor-Arbeit hat einen Umfang von 12 LP. <sup>2</sup>Die Bearbeitungszeit für den schriftlichen Teil der Bachelor-Arbeit beträgt neun Wochen (von der Ausgabe des Themas bis zur Einreichung der Arbeit).

(2) Zur Bachelor-Arbeit wird zugelassen, wer zum Zeitpunkt der Anmeldung alle Pflichtmodule bestanden hat.

## § 9 Weitere ergänzende Regelungen

Für die Bachelor- und Master-Studiengänge Elektrotechnik, Maschinenbau und Wirtschaftsingenieurwesen mit fachhochschulischem Studiengangsprofil wird ein gemeinsamer Prüfungsausschuss gem. § 18 RahmenO-BA gebildet.

## **§ 10 Inkrafttreten, Übergangsregelungen, Außerkrafttreten**

(1) Diese Ordnung tritt zum Wintersemester 2018/19 in Kraft.

(2) <sup>1</sup>Studierende des Bachelor-Studiengangs Wirtschaftsingenieurwesen, die im Sommersemester 2018 das vierte Fachsemester noch nicht beendet haben, werden in diese Ordnung überführt. <sup>2</sup>Es gelten folgende Übergangsregelungen:

1. Bereits erbrachte bestandene und nicht bestandene Leistungen werden mit Note und ggf. Leistungspunkten gemäß den Äquivalenzlisten in Anlage 6 angerechnet und ersetzen ggf. Pflichtmodule.
2. Eine sich hierdurch ergebende abweichende Leistungspunkteanzahl des Grundstudiums wird durch eine entsprechend geänderte Gesamtanforderung im Wahlpflichtbereich ausgeglichen, sodass weiterhin insgesamt 210 LP im Gesamtstudium erworben werden können.
3. Studierende, die bereits nicht erfolgreiche Prüfungsversuche unternommen haben, können die noch zustehenden Wiederholungsversuche nach den jeweiligen alten Studien- und Prüfungsordnungen absolvieren.
4. <sup>1</sup>Kommt es in Einzelfällen zu Problemen, die sich aus der individuellen Studiengangsgestaltung einzelner Studierender ergeben, werden diese in Einzelfallprüfung durch den Prüfungsausschuss geregelt. <sup>2</sup>Dem Prinzip, den Studierenden den Studienabschluss innerhalb der Regelstudienzeit von sieben Semestern zu gewährleisten, ist dabei unbedingt Rechnung zu tragen.

(3) <sup>1</sup>Die Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen vom 22. Mai 2006 MB 146 tritt mit Ablauf des Sommersemesters 2018 außer Kraft.

<sup>2</sup>Die Studien- und Prüfungsordnungen vom 20. Juli 2011 MB 214, 12. Juli 2012 MB 236, 12. Dezember 2012 MB 246 Teil B zur HSPO Teil A treten mit Ablauf des Wintersemesters 2020/21 außer Kraft.

<sup>3</sup>Die Studien- und Prüfungsordnungen vom 30. September 2015 (AMbl. 09/2015) und 30. März 2016 (AMbl. 04/2016) und 29. September 2016 (AMbl. 20/2016) treten nach Ablauf der Regelstudienzeit plus vier Semestern nach der letztmaligen Immatrikulation außer Kraft.

(4) Diese Prüfungs- und Studienordnung tritt nach der letztmaligen Immatrikulation mit Ablauf der Regelstudienzeit plus vier Semester außer Kraft.

Ausgefertigt auf Grund der Beschlüsse der Gemeinsamen Kommission mit Entscheidungsbefugnis für die Studiengänge des Wirtschaftsingenieurwesens vom 29. November 2017 sowie 17. Oktober 2018, der Stellungnahme des Senats vom 19. April 2018 sowie der Genehmigung durch die amtierende Präsidentin der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus–Senftenberg vom 13. November 2018.

Cottbus, den 13. November 2018

Prof. Dr. Christiane Hipp  
Amtierende Präsidentin

**Anlage 1: Übersicht der Module, Status, Leistungspunkte (LP)**

Modul-Nr.	Komplexe und Module	Sta- tus <sup>1)</sup>	Bewer- tung <sup>2)</sup>	LP
<b>Mathematisch-naturwissenschaftliche Module</b>				<b>42</b>
11831	Mathematik 1	P	Prü	6
11832	Mathematik 2	P	Prü	6
12606	Wirtschafts- und Finanzmathematik	P	Prü	5
12778	Physik für Wirtschaftsingenieurwesen 1	P	Prü	5
12779	Physik für Wirtschaftsingenieurwesen 2	P	Prü	5
12595	Statistik	P	Prü	5
11826	Informatik 1	P	Prü	5
11829	Informatik 2	P	Prü	5
<b>Ingenieurtechnische Module</b>				<b>22</b>
12537	Grundlagen der Elektrotechnik	P	Prü	6
12607	Werkstofftechnik 1, 2	P	Prü	5
12608	Qualitätssicherung	P	Prü	6
12609	Technische Mechanik 1	P	Prü	5
<b>Wirtschaftswissenschaftlich orientierte Module</b>				<b>44</b>
11984	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre I: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	P	Prü	6
12710	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre V: Externe Rechnungslegung und Kennzahlen	P	Prü	6
12610	Volkswirtschaftslehre	P	Prü	5
12711	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre VI: Internes Rechnungswesen	P	Prü	6
12714	Wirtschaftsrecht	P	Prü	5
12611	Grundlagen der Finanzwirtschaft	P	Prü	6
12612	Enterprise-Resource-Planning	P	Prü	5
12613	Fachübergreifende Projektarbeit	P	Prü	5
<b>Sprachmodul</b>				<b>5</b>
12804	Technical English for Industrial Engineers	P	Prü	5
<b>Studienrichtung Produktionswirtschaft</b>				<b>61</b>
12614	Grundlagen Konstruktionslehre / CAD	P	Prü	5
12615	Maschinenelemente	P	Prü	5
12616	Produktion & Logistik 1	P	Prü	6
12617	Produktion & Logistik 2	P	Prü	5
12553	Fabrikplanung 1	P	Prü	5
12618	Fertigungstechnik	P	Prü	5
12555	Grundlagen der Instandhaltung	P	Prü	5
	Wahlpflichtmodule <sup>4)</sup>	WP	Prü	25

Modul-Nr.	Komplexe und Module	Sta- tus <sup>1)</sup>	Bewer- tung <sup>2)</sup>	LP
	oder			
<b>Studienrichtung Energiewirtschaft und Energielogistik</b>				<b>61</b>
12368	Elektrische Energietechnik	P	Prü	5
12619	Energiewirtschaft	P	Prü	6
12384	Dezentrale Energieerzeugung	P	Prü	5
12620	Management regionaler Energieversorgungsstrukturen 1	P	Prü	5
12621	Prozessmesstechnik - Wirtschaftsingenieurwesen	P	Prü	5
12393	Energielogistik	P	Prü	5
	Wahlpflichtmodule <sup>4)</sup>	WP	Prü	30
<b>Fachübergreifendes Studium (FÜS)</b>				<b>6</b>
	Modul des Fachübergreifenden Studiums <sup>3)</sup>	WP	Prü	6
12622	<b>Bachelor-Praktikum</b>	P	SL	<b>18</b>
12623	<b>Bachelor-Arbeit</b>	P	Prü	<b>12</b>

<sup>1)</sup> P = Pflichtmodul; WP = Wahlpflichtmodul

<sup>2)</sup> Prü = Prüfungsleistung, SL = Studienleistung

<sup>3)</sup> wählbar aus dem Modulangebot zum Fachübergreifenden Studium

<sup>4)</sup> wählbar aus dem Modulangebot aus Anlage 2



## Anlage 2: Übersicht der Wahlpflichtmodule und Zuordnung zu den Studienrichtungen

Modul-Nr.	Module	Studienrichtung <sup>3)</sup>	Status <sup>1)</sup>	Bewertung <sup>2)</sup>	LP
<b>Ingenieurtechnische Module</b>					
12558	Werkstofftechnik 3	Pw, EuE	WP	Prü	5
12624	Fördertechnik - Wirtschaftsingenieurwesen	Pw, EuE	WP	Prü	5
12372	Elektrische Maschinen und Antriebe	Pw, EuE	WP	Prü	5
12545	Werkzeugmaschinen und Handhabetechnik mit Praktikum	Pw, EuE	WP	Prü	7
12552	CNC - Praktikum	Pw, EuE	WP	Prü	5
12556	Einführung in die Kunststofftechnik	Pw, EuE	WP	Prü	5
12561	Grundlagen der Systemtheorie und Regelungstechnik	Pw, EuE	WP	Prü	5
12621	Prozessmesstechnik - Wirtschaftsingenieurwesen	Pw	WP	Prü	5
12625	Numerische Verfahren	Pw, EuE	WP	Prü	5
12533	Technische Mechanik 2 - Festigkeitslehre	Pw, EuE	WP	Prü	5
12626	Arbeitsvorbereitung	Pw, EuE	WP	Prü	5
12389	Praxis elektrischer Energieversorgungssysteme	Pw, EuE	WP	Prü	5
12392	Energiewirtschaftliches Seminar 1	Pw, EuE	WP	Prü	5
12376	Grundlagen der Hochspannungstechnik	EuE	WP	Prü	5
12383	Berechnungen elektrischer Netze	EuE	WP	Prü	5
<b>Wirtschaftswissenschaftlich orientierte Module</b>					
12627	Umweltmanagement	Pw, EuE	WP	Prü	5
12712	Steuerlehre	Pw, EuE	WP	Prü	5
12628	Managementkompetenz	Pw, EuE	WP	Prü	5
12629	Entrepreneurship	Pw, EuE	WP	Prü	5
12719	Unternehmensführung 1	Pw, EuE	WP	Prü	5
12789	Marketing	Pw, EuE	WP	Prü	5
12630	Wirtschaftsförderung	Pw, EuE	WP	Prü	5
12713	Unternehmensplanspiel	Pw, EuE	WP	Prü	5
12631	Technischer Vertrieb	Pw, EuE	WP	Prü	6
11794	Medizin-, IT- und Medienrecht	Pw, EuE	WP	Prü	6
12715	Veranstaltungsmanagement	Pw, EuE	WP	Prü	5
12574	Wissenschaftliche Debatte & wissenschaftliches Arbeiten	Pw, EuE	WP	Prü	5
<b>Sprachmodul</b>					
	Zweite Fremdsprache <sup>4)</sup>	Pw, EuE	WP	Prü	5

1) WP = Wahlpflichtmodul bzw. -bereich

2) Prü = Prüfungsleistung

3) wählbar in den angegebenen Studienrichtungen; Pw = Produktionswirtschaft; EuE = Energiewirtschaft und Energielogistik;

4) wählbar aus dem Modulangebot der Zentralen Einrichtung Sprachen der BTU

### Anlage 3: Variante eines Regelstudienplans am Beispiel der Studienrichtung Produktionswirtschaft

	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.
	LP	LP	LP	LP	LP	LP	LP
<b>Mathematisch-naturwissenschaftliche Module</b>							
Mathematik 1	6						
Mathematik 2		6					
Wirtschafts- und Finanzmathematik		5					
Physik für Wirtschaftsingenieurwesen 1	5						
Physik für Wirtschaftsingenieurwesen 2		5					
Statistik			5				
Informatik 1	5						
Informatik 2		5					
<b>Ingenieurtechnische Module</b>							
Grundlagen der Elektrotechnik	6						
Werkstofftechnik 1, 2		5					
Qualitätssicherung				6			
Technische Mechanik 1	5						
<b>Wirtschaftswissenschaftlich orientierte Module</b>							
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre I: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	6						
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre V: Externe Rechnungslegung und Kennzahlen		6					
Volkswirtschaftslehre			5				
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre VI: Internes Rechnungswesen			6				
Wirtschaftsrecht				5			
Grundlagen der Finanzwirtschaft				6			
Enterprise-Resource-Planning					5		
Fachübergreifende Projektarbeit					5		
<b>Sprachmodul</b>							
Technical English for Industrial Engineers			5				
<b>Modul des FÜS</b>						6	
<b>Studienrichtungsspezifische Pflichtmodule</b>			10	10	10	6	
<b>Studienrichtungsspezifische Wahlpflichtmodule</b>					10	15	
<b>Bachelor-Praktikum</b>							18
<b>Bachelor-Arbeit</b>							12
<b>Summe</b>	<b>33</b>	<b>32</b>	<b>31</b>	<b>27</b>	<b>30</b>	<b>27</b>	<b>30</b>
<b>Gesamtsumme LP</b>	<b>210</b>						

LP = Leistungspunkte

FÜS = Fachübergreifendes Studium

## **Anlage 4a: Ergänzende Regelungen zum ausbildungsintegrierenden dualen Studienangebot**

### **1. Ziele des dualen Studienangebotes**

(1) Ziel des ausbildungsintegrierenden dualen Studienangebotes ist es, Studierenden zu ermöglichen, innerhalb der Regelstudienzeit von sieben Semestern sowohl am „Lernort Universität“ den akademischen Grad „Bachelor of Engineering“ als auch am „Lernort Betrieb“ den Ausbildungsabschluss im Unternehmen zu erwerben.

(2) Das Studienangebot ermöglicht die unmittelbare Umsetzung der Studienerkenntnisse in die unternehmerische Praxis sowie die Bindung an das Unternehmen.

### **2. Weitergehende Immatrikulationsvoraussetzungen**

(1) Für die Immatrikulation in das ausbildungsintegrierende duale Studienangebot ist ein Ausbildungsvertrag mit einem Unternehmen vorzuweisen, welches in für den Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen relevanten Fachgebieten tätig ist (im Folgenden Partnerbetrieb genannt).

(2) Das erste Jahr der Ausbildung ist vor der Immatrikulation in das ausbildungsintegrierende duale Studienangebot zu absolvieren.

### **3. Regelstudienzeit, Studienumfang**

(1) Der zeitliche Ablauf des dualen Studienangebots ist in Anlage F aufgeführt.

(2) <sup>1</sup>Die Regelstudienzeit des ausbildungsintegrierenden Bachelor-Studienangebotes schließt neben Modulprüfungen auch mehrere Phasen im Partnerbetrieb ein, welche vom Partnerbetrieb betreut werden. <sup>2</sup>In diesen Phasen werden Lerninhalte des Ausbildungsberufes vermittelt.

### **4. Studienaufbau und Studiengestaltung**

(1) Für Studierende des ausbildungsintegrierenden dualen Studienangebotes ist das Curriculum des Bachelor-Studiengangs Wirtschaftsingenieurwesen mit fachhochschulischem Studienprofil in Anlage A definiert.

(2) <sup>1</sup>Das Bachelor-Praktikum wird im siebenten Fachsemester absolviert und hat einen Umfang von mindestens zwölf Wochen in Vollzeit. <sup>2</sup>Zum Bachelor-Praktikum kann nur zugelassen werden, wer mindestens 162 Leistungspunkte erreicht hat. <sup>3</sup>Weitere Regelungen für das Bachelor-Praktikum sind in der Praktikumsordnung in Anlage 5 aufgeführt. <sup>4</sup>Daran anschließend folgt die Bachelor-Arbeit. <sup>5</sup>Zur Bachelor-Arbeit wird zugelassen, wer zum Zeitpunkt der Anmeldung alle Pflichtmodule mit Erfolg absolviert hat.

(3) Das Bachelor-Praktikum sowie die Bachelor-Arbeit sind im Partnerbetrieb zu absolvieren.

### **5. Studienberatung, Mentoring**

Zusätzlich zur allgemeinen und fachlichen Studienberatung erhalten die dual Studierenden Ansprechpartnerinnen oder Ansprechpartner an der BTU Cottbus-Senftenberg, die speziell für duale Belange zur Verfügung stehen.

### **6. Weitere ergänzende Regelungen**

Sollte sich ein Vertragsverhältnis zwischen dem oder der dual Studierenden und dem Unternehmen auflösen, bekommt die oder der Studierende die bis dahin erbrachten Leistungen angerechnet und kann die nachfolgenden Semester als regulär Studierende oder Studierender (d. h. nicht dual) weiterstudieren, sofern nicht innerhalb von acht Wochen nach Vertragsende ein neues Ausbildungsverhältnis abgeschlossen werden kann.

## Anlage A: Übersicht der Module, Status, Leistungspunkte (LP) – ausbildungsintegrierendes duales Studienangebot

Modul-Nr.	Komplexe und Module	Status <sup>1)</sup>	Bewertung <sup>2)</sup>	LP
<b>Mathematisch-naturwissenschaftliche Module</b>				<b>42</b>
11831	Mathematik 1	P	Prü	6
11832	Mathematik 2	P	Prü	6
12606	Wirtschafts- und Finanzmathematik	P	Prü	5
12778	Physik für Wirtschaftsingenieurwesen 1	P	Prü	5
16779	Physik für Wirtschaftsingenieurwesen 2	P	Prü	5
12595	Statistik	P	Prü	5
11826	Informatik 1	P	Prü	5
11829	Informatik 2	P	Prü	5
<b>Ingenieurtechnische Module</b>				<b>22</b>
12537	Grundlagen der Elektrotechnik	P	Prü	6
12607	Werkstofftechnik 1, 2	P	Prü	5
12608	Qualitätssicherung	P	Prü	6
12609	Technische Mechanik 1	P	Prü	5
<b>Wirtschaftswissenschaftlich orientierte Module</b>				<b>50</b>
11984	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre I: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	P	Prü	6
12710	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre V: Externe Rechnungslegung und Kennzahlen	P	Prü	6
12610	Volkswirtschaftslehre	P	Prü	5
12711	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre VI: Internes Rechnungswesen	P	Prü	6
12714	Wirtschaftsrecht	P	Prü	5
12611	Grundlagen der Finanzwirtschaft	P	Prü	6
12445	Wirtschafts- und Sozialkunde	P	Prü	6
12612	Enterprise-Resource-Planning	P	Prü	5
12613	Fachübergreifende Projektarbeit	P	Prü	5
<b>Sprachmodul</b>				<b>5</b>
12804	Technical English for Industrial Engineers	P	Prü	5
<b>Studienrichtung Produktionswirtschaft</b>				<b>56</b>
12614	Grundlagen Konstruktionslehre / CAD	P	Prü	5
12615	Maschinenelemente	P	Prü	5
12616	Produktion & Logistik 1	P	Prü	6
12617	Produktion & Logistik 2	P	Prü	5
12553	Fabrikplanung 1	P	Prü	5

Modul-Nr.	Komplexe und Module	Status <sup>1)</sup>	Bewertung <sup>2)</sup>	LP
12618	Fertigungstechnik	P	Prü	5
12555	Grundlagen der Instandhaltung	P	Prü	5
	Wahlpflichtmodule <sup>4)</sup>	WP	Prü	20
	<i>oder</i>			
<b>Studienrichtung Energiewirtschaft und Energielogistik</b>				<b>56</b>
12368	Elektrische Energietechnik	P	Prü	5
12619	Energiewirtschaft	P	Prü	6
12384	Dezentrale Energieerzeugung	P	Prü	5
12620	Management regionaler Energieversorgungsstrukturen 1	P	Prü	5
12621	Prozessmesstechnik - Wirtschaftsingenieurwesen	P	Prü	5
12393	Energielogistik	P	Prü	5
	Wahlpflichtmodule <sup>4)</sup>	WP	Prü	25
<b>Fachübergreifendes Studium</b>				<b>5</b>
	Modul des Fachübergreifenden Studiums <sup>3)</sup>	WP	Prü	5
12622	<b>Bachelor-Praktikum</b>	P	SL	<b>18</b>
12623	<b>Bachelor-Arbeit</b>	P	Prü	<b>12</b>

<sup>1)</sup> P = Pflichtmodul; WP = Wahlpflichtmodul

<sup>2)</sup> Prü = Prüfungsleistung; SL = Studienleistung

<sup>3)</sup> wählbar aus dem Modulangebot zum Fachübergreifenden Studium

<sup>4)</sup> wählbar aus dem Modulangebot aus Anlage 2

## Anlage B: Variante eines Regelstudienplans – ausbildungsintegrierendes duales Studienangebot am Beispiel der Studienrichtung Produktionswirtschaft

	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.
	LP	LP	LP	LP	LP	LP	LP
<b>Mathematisch-naturwissenschaftliche Module</b>							
Mathematik 1	6						
Mathematik 2		6					
Wirtschafts- und Finanzmathematik		5					
Physik für Wirtschaftsingenieurwesen 1	5						
Physik für Wirtschaftsingenieurwesen 2		5					
Statistik			5				
Informatik 1	5						
Informatik 2		5					
<b>Ingenieurtechnische Module</b>							
Grundlagen der Elektrotechnik	6						
Werkstofftechnik 1, 2		5					
Qualitätssicherung				6			
Technische Mechanik 1	5						
<b>Wirtschaftswissenschaftlich orientierte Module</b>							
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre I: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	6						
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre V: Externe Rechnungslegung und Kennzahlen		6					
Volkswirtschaftslehre			5				
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre VI: Internes Rechnungswesen			6				
Wirtschaftsrecht				5			
Grundlagen der Finanzwirtschaft				6			
Wirtschafts- und Sozialkunde					6		
Enterprise-Resource-Planning					5		
Fachübergreifende Projektarbeit					5		
<b>Sprachmodul</b>							
Technical English for Industrial Engineers			5				
<b>Modul des FÜS</b>						5	
<b>Studienrichtungsspezifische Pflichtmodule</b>			10	10	10	6	
<b>Studienrichtungsspezifische Wahlpflichtmodule</b>					5	15	
<b>Bachelor-Praktikum</b>							<b>18</b>
<b>Bachelor-Arbeit</b>							<b>12</b>
<b>Summe</b>	<b>33</b>	<b>32</b>	<b>31</b>	<b>27</b>	<b>31</b>	<b>26</b>	<b>30</b>
<b>Gesamtsumme LP</b>	<b>210</b>						

LP = Leistungspunkte

FÜS = Fachübergreifendes Studium

## **Anlage 4b: Ergänzende Regelungen zum praxisintegrierenden dualen Studienangebot**

### **1. Ziele des dualen Studienangebotes**

(1) Ziel des praxisintegrierenden dualen Studienangebotes ist es, Studierenden zu ermöglichen, innerhalb der Regelstudienzeit von sieben Semestern sowohl am „Lernort Universität“ den akademischen Grad „Bachelor of Engineering“ als auch am „Lernort Betrieb“ praktische Erfahrungen im Unternehmen zu erwerben.

(2) <sup>1</sup>Des Weiteren sollen die Studierenden die in § 2 genannten Fähigkeiten und Kompetenzen erwerben und diese durch die betrieblichen Phasen im Unternehmen praktisch vertiefen. <sup>2</sup>Gleichzeitig ermöglicht diese duale Variante eine enge Bindung an das Unternehmen und die unmittelbare Umsetzung erworbener Studienkenntnisse in die unternehmerische Praxis.

### **2. Spezielle Immatrikulationsvoraussetzungen**

Es ist ein abgeschlossener Studienvertrag mit einem Unternehmen vorzuweisen, welches in für den Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen relevanten Fachgebieten tätig ist (im folgenden Partnerbetrieb genannt).

### **3. Regelstudienzeit, Studienumfang**

(1) Der zeitliche Ablauf des dualen Studienangebotes ist in Anlage F aufgeführt.

(2) <sup>1</sup>Die Regelstudienzeit des praxisintegrierenden Bachelor-Studienangebotes schließt neben den Modulprüfungen gemäß Anlage 1 der Prüfungs- und Studienordnung auch mehrere betriebliche Phasen ein (siehe Anlage C), welche von der Hochschule begleitet (inkl. Abnahme der Modulprüfungsleistungen) und vom Partnerbetrieb betreut werden. <sup>2</sup>Beim Basismodell werden mindestens fünf betriebliche Phasen, darunter die Bachelor-Arbeit, im Betrieb absolviert. <sup>3</sup>Damit wird im Basismodell ein Dualitätsgrad von 21% der zu absolvierenden 210 Leistungspunkte (LP) erreicht. <sup>4</sup>Bei Vereinbarung des Intensivmodells werden weitere abgestimmte Studienmodule teilweise oder komplett verpflichtend im Partnerbetrieb absolviert. <sup>5</sup>Diese sind drei Monate vor Semesterbeginn mit dem Unternehmen und der oder dem Studierenden abzustimmen und verbindlich zu vereinbaren. <sup>6</sup>Die betrieblich zu absolvierenden

Module (unterteilt nach Basis- und Intensivmodell) sind in Anlage C aufgeführt. <sup>7</sup>Alle im Rahmen der Modulbelegung zu absolvierenden betrieblichen Phasen im Basis- und Intensivmodell gelten als Pflichtpraktika und sind Bestandteil des Studienangebotes.

### **4. Studienaufbau und Studiengestaltung**

(1) Für Studierende des praxisintegrierenden dualen Studienangebotes ist das Curriculum des Bachelor-Studiengangs Wirtschaftsingenieurwesen mit fachhochschulischem Studienprofil in Anlage C definiert.

(2) Das Bachelor-Praktikum sowie die Bachelor-Arbeit sind im Partnerbetrieb zu absolvieren.

(3) <sup>1</sup>Das Bachelor-Praktikum wird im siebenten Fachsemester absolviert und hat einen Umfang von mindestens zwölf Wochen in Vollzeit. <sup>2</sup>Zum Bachelor-Praktikum kann nur zugelassen werden, wer mindestens 162 LP erreicht hat. <sup>3</sup>Weitere Regelungen für das Praktikum sind in der Praktikumsordnung in Anlage 5 aufgeführt. <sup>4</sup>Daran anschließend folgt die Bachelor-Arbeit. <sup>5</sup>Zur Bachelor-Arbeit wird zugelassen, wer zum Zeitpunkt der Anmeldung alle Pflichtmodule mit Erfolg absolviert hat.

### **5. Studienberatung, Mentoring**

Zusätzlich zur allgemeinen und fachlichen Studienberatung erhalten die dual Studierenden Ansprechpartnerinnen oder Ansprechpartner an der BTU Cottbus-Senftenberg, die speziell für duale Belange zur Verfügung stehen.

### **6. Belegung von und Zulassung zu Modulen**

(1) Die Modulprüfungen der Module der Betrieblichen Phasen 1 bis 3 (B1 bis B3) können bis zum Beginn des Folgesemesters erbracht werden.

(2) Sollte sich ein Vertragsverhältnis zwischen dem oder der dual Studierenden und dem Partnerbetrieb auflösen, bekommt die oder der Studierende die bis dahin erbrachten Leistungen angerechnet und studiert die nachfolgenden Semester nicht dual weiter.

## Anlage C: Übersicht der Module, Status, Leistungspunkte (LP) – praxisintegrierendes duales Studienangebot

Modul-Nr.	Komplexe und Module	Status <sup>1)</sup>	Bewertung <sup>2)</sup>	LP	Dual
<b>Mathematisch-naturwissenschaftliche Module</b>				<b>42</b>	
11831	Mathematik 1	P	Prü	6	
11832	Mathematik 2	P	Prü	6	
12606	Wirtschafts- und Finanzmathematik	P	Prü	5	
12778	Physik für Wirtschaftsingenieurwesen 1	P	Prü	5	
12779	Physik für Wirtschaftsingenieurwesen 2	P	Prü	5	
12595	Statistik	P	Prü	5	
11826	Informatik 1	P	Prü	5	I
11829	Informatik 2	P	Prü	5	I
<b>Ingenieurtechnische Module</b>				<b>22</b>	
12537	Grundlagen der Elektrotechnik	P	Prü	6	
12607	Werkstofftechnik 1, 2	P	Prü	5	I
12608	Qualitätssicherung	P	Prü	6	
12609	Technische Mechanik 1	P	Prü	5	
<b>Wirtschaftswissenschaftlichen orientierte Module</b>				<b>54</b>	
11984	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre I: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	P	Prü	6	
12710	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre V: Externe Rechnungslegung und Kennzahlen	P	Prü	6	
12610	Volkswirtschaftslehre	P	Prü	5	
12711	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre VI: Internes Rechnungswesen	P	Prü	6	
12714	Wirtschaftsrecht	P	Prü	5	
12611	Grundlagen der Finanzwirtschaft	P	Prü	6	
12612	Enterprise-Resource-Planning	P	Prü	5	
12613	Fachübergreifende Projektarbeit	P	Prü	5	B3
12399	Betriebliche Phase 1	P	Prü	5	B1
12400	Betriebliche Phase 2	P	Prü	5	B2
<b>Sprachmodul</b>				<b>5</b>	
12804	Technical English for Industrial Engineers	P	Prü	5	
<b>Studienrichtung Produktionswirtschaft</b>				<b>51</b>	
12614	Grundlagen Konstruktionslehre / CAD	P	Prü	5	
12615	Maschinenelemente	P	Prü	5	
12616	Produktion & Logistik 1	P	Prü	6	I
12617	Produktion & Logistik 2	P	Prü	5	I



Modul-Nr.	Komplexe und Module	Status <sup>1)</sup>	Bewertung <sup>2)</sup>	LP	Dual
12553	Fabrikplanung 1	P	Prü	5	I
12618	Fertigungstechnik	P	Prü	5	
12555	Grundlagen der Instandhaltung	P	Prü	5	
	Wahlpflichtmodule <sup>4)</sup>	WP	Prü	15	
	oder				
<b>Studienrichtung Energiewirtschaft und Energielogistik</b>				<b>51</b>	
12368	Elektrische Energietechnik	P	Prü	5	
12619	Energiewirtschaft	P	Prü	6	
12384	Dezentrale Energieerzeugung	P	Prü	5	
12620	Management regionaler Energieversorgungsstrukturen 1	P	Prü	5	
12621	Prozessmesstechnik - Wirtschaftsingenieurwesen	P	Prü	5	
12393	Energielogistik	P	Prü	5	
	Wahlpflichtmodule <sup>4)</sup>	WP	Prü	20	
<b>Fachübergreifendes Studium</b>				<b>6</b>	
	Modul des Fachübergreifenden Studiums <sup>3)</sup>	WP	Prü	6	
12622	<b>Bachelor-Praktikum</b>	P	SL	<b>18</b>	B4
12623	<b>Bachelor-Arbeit</b>	P	Prü	<b>12</b>	B5

1) P = Pflichtmodul; WP = Wahlpflichtmodul

2) Prü = Prüfungsleistung, SL = Studienleistung

3) wählbar aus dem Modulangebot zum Fachübergreifenden Studium

4) wählbar aus dem Modulangebot aus Anlage D

B Basismodell: B1 bis B5 = Module der Betrieblichen Phasen 1 bis 5, die in Kooperation mit dem Partnerbetrieb absolviert werden

I Intensivmodell: I = Module, die zusätzlich zu den Modulen der Betrieblichen Phasen 1 bis 5 in Kooperation mit dem Partnerbetrieb absolviert werden können

## Anlage D: Übersicht der Wahlpflichtmodule und Zuordnung zu den Studienrichtungen – praxisintegrierendes duales Studienangebot

Mo- dul- Nr.	Module	Studienrich- tung <sup>3)</sup>	Sta- tus <sup>1)</sup>	Bewer- tung <sup>2)</sup>	LP	Dua I
<b>Ingenieurtechnische Module</b>						
12558	Werkstofftechnik 3	Pw, EuE	WP	Prü	5	
12624	Fördertechnik - Wirtschaftsingenieurwesen	Pw, EuE	WP	Prü	5	
12372	Elektrische Maschinen und Antriebe	Pw, EuE	WP	Prü	5	
12545	Werkzeugmaschinen und Handhabetechnik mit Praktikum	Pw, EuE	WP	Prü	7	I
12552	CNC - Praktikum	Pw, EuE	WP	Prü	5	I
12556	Einführung in die Kunststofftechnik	Pw, EuE	WP	Prü	5	
12561	Grundlagen der Systemtheorie und Regelungstechnik	Pw, EuE	WP	Prü	5	
12621	Prozessmesstechnik - Wirtschaftsingenieurwesen	Pw	WP	Prü	5	
12625	Numerische Verfahren	Pw, EuE	WP	Prü	5	
12533	Technische Mechanik 2 - Festigkeitslehre	Pw, EuE	WP	Prü	5	
12626	Arbeitsvorbereitung	Pw, EuE	WP	Prü	5	
12389	Praxis elektrischer Energieversorgungssysteme	Pw, EuE	WP	Prü	5	
12392	Energiewirtschaftliches Seminar 1	Pw, EuE	WP	Prü	5	
12376	Grundlagen der Hochspannungstechnik	EuE	WP	Prü	5	
12383	Berechnungen elektrischer Netze	EuE	WP	Prü	5	
<b>Wirtschaftswissenschaftlich orientierte Module</b>						
12627	Umweltmanagement	Pw, EuE	WP	Prü	5	
12712	Steuerlehre	Pw, EuE	WP	Prü	5	
12628	Managementkompetenz	Pw, EuE	WP	Prü	5	
12629	Entrepreneurship	Pw, EuE	WP	Prü	5	
12719	Unternehmensführung 1	Pw, EuE	WP	Prü	5	
12789	Marketing	Pw, EuE	WP	Prü	5	
12630	Wirtschaftsförderung	Pw, EuE	WP	Prü	5	
12713	Unternehmensplanspiel	Pw, EuE	WP	Prü	5	
12631	Technischer Vertrieb	Pw, EuE	WP	Prü	6	
11794	Medizin-, IT- und Medienrecht	Pw, EuE	WP	Prü	6	
12715	Veranstaltungsmanagement	Pw, EuE	WP	Prü	5	
12574	Wissenschaftliche Debatte & wissenschaftliches Arbeiten	Pw, EuE	WP	Prü	5	
<b>Sprachmodul</b>						
	Zweite Fremdsprache <sup>4)</sup>	Pw, EuE	WP	Prü	5	I

<sup>1)</sup> WP = Wahlpflichtmodul

<sup>2)</sup> Prü = Prüfungsleistung

<sup>3)</sup> Wählbar in den angegebenen Studienrichtungen; Pw = Produktionswirtschaft; EuE = Energiewirtschaft und Energielogistik

<sup>4)</sup> wählbar aus dem Modulangebot der Zentralen Einrichtung Sprachen der BTU

I Intensivmodell: I = Module, die zusätzlich zu den Modulen der Betrieblichen Phasen 1 bis 5 in Kooperation mit dem Partnerbetrieb absolviert werden können

LP Leistungspunkte

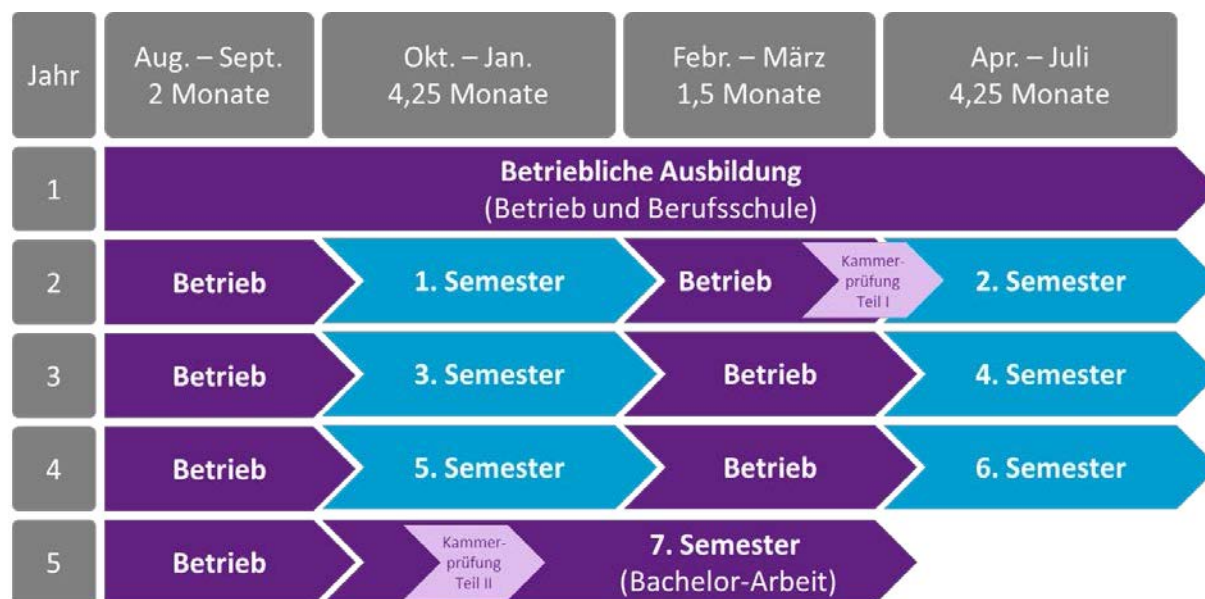
## Anlage E: Variante eines Regelstudienplans – praxisintegrierendes duales Studienangebot am Beispiel der Studienrichtung Produktionswirtschaft (Basismodell)

	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.
	LP	LP	LP	LP	LP	LP	LP
<b>Mathematisch-naturwissenschaftliche Module</b>							
Mathematik 1	6						
Mathematik 2		6					
Wirtschafts- und Finanzmathematik		5					
Physik für Wirtschaftsingenieurwesen 1	5						
Physik für Wirtschaftsingenieurwesen 2		5					
Statistik			5				
Informatik 1	5						
Informatik 2		5					
<b>Ingenieurtechnische Module</b>							
Grundlagen der Elektrotechnik	6						
Werkstofftechnik 1, 2		5					
Qualitätssicherung				6			
Technische Mechanik 1	5						
<b>Wirtschaftswissenschaftlich orientierte Module</b>							
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre I: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	6						
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre V: Externe Rechnungslegung und Kennzahlen		6					
Volkswirtschaftslehre			5				
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre VI: Internes Rechnungswesen			6				
Wirtschaftsrecht				5			
Grundlagen der Finanzwirtschaft				6			
Enterprise-Resource-Planning					5		
Betriebliche Phase 1					5		
Betriebliche Phase 2						5	
Fachübergreifende Projektarbeit					5		
<b>Sprachmodule</b>							
Technical English for Industrial Engineers			5				
<b>Modul des FÜS</b>						6	
<b>Studienrichtungsspezifische Pflichtmodule</b>			10	10	10	6	
<b>Studienrichtungsspezifische Wahlpflichtmodule</b>					5	10	
<b>Bachelor-Praktikum</b>							18
<b>Bachelor-Arbeit</b>							12
<b>Summe</b>	<b>33</b>	<b>32</b>	<b>31</b>	<b>27</b>	<b>30</b>	<b>27</b>	<b>30</b>
<b>Gesamtsumme LP</b>	<b>210</b>						

LP = Leistungspunkte      FÜS = Fachübergreifendes Studium

## Anlage F: Zeitlicher Ablauf des dualen Studienangebots

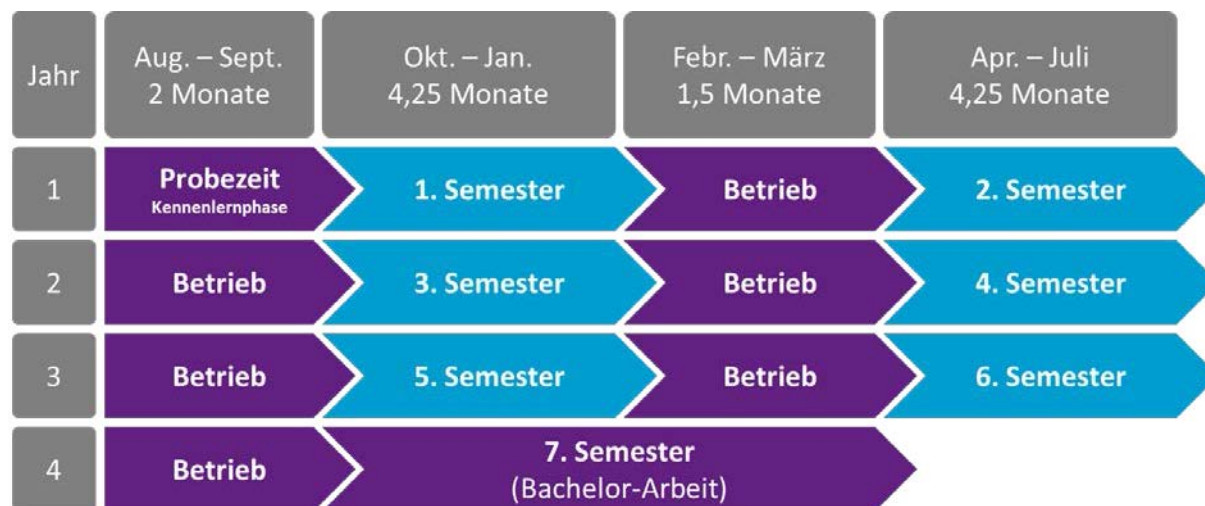
### Ausbildungsintegrierendes duales Studienangebot



Grafikerläuterung:

Die in der Grafik mit „Betrieb“ bezeichneten Zeitspannen zeigen auf, wann die oder der Studierende im Unternehmen ist. In diesen Zeiten werden Lerninhalte des Ausbildungsberufes absolviert.

### Praxisintegrierendes duales Studienangebot



Grafikerläuterung:

Die in der Grafik mit „Betrieb“ bezeichneten Zeitspannen zeigen auf, wann die oder der Studierende im Unternehmen ist. In diesen Zeiten können die betrieblichen Phasen absolviert werden.

## Anlage 5: Praktikumsordnung

### 1. Geltungsbereich

<sup>1</sup>Diese Ordnung regelt den Ablauf und die Durchführung des Bachelor-Praktikums für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen mit fachhochschulischem Studienprofil. <sup>2</sup>Das Bachelor-Praktikum ist ein Pflichtpraktikum und Bestandteil des Studiums. <sup>3</sup>Diese Ordnung ist im Zusammenhang mit der Prüfungs- und Studienordnung anzuwenden.

### 2. Ziele und Grundsätze

(1) Das Bachelor-Praktikum (nachfolgend kurz: Praktikum) soll den Studierenden einen umfassenden Einblick in den Ingenieuralltag ermöglichen, die praxisbezogene Anwendung und Vertiefung bereits erworbener Kenntnisse fördern und fördern sowie auf die Bearbeitung der Bachelor-Arbeit vorbereiten.

(2) Während des Praktikums bleiben Studierende Mitglied der BTU Cottbus–Senftenberg mit allen Rechten und Pflichten.

(3) <sup>1</sup>Das Praktikum darf weder verkürzt noch erlassen werden. <sup>2</sup>Ausnahmeregelungen bedürfen der Genehmigung durch den Prüfungsausschuss.

(4) <sup>1</sup>Der Fakultätsrat beauftragt eine hauptamtliche Professorin oder einen hauptamtlichen Professor, eine wissenschaftliche Mitarbeiterin oder einen wissenschaftlichen Mitarbeiter oder eine Lehrkraft für besondere Aufgaben, die oder der für die allgemeine Durchführung des Bachelor-Praktikums verantwortlich ist. <sup>2</sup>Zu ihren oder seinen Aufgaben gehört unter anderem die Koordinierung aller zwischen den Ausbildungsstellen und der Universität auftretenden Fragen.

(5) <sup>1</sup>Jeder und jedem das Bachelor-Praktikum absolvierenden Studierenden wird eine fachlich betreuende Lehrkraft durch die Praktikumsbeauftragte oder den Praktikumsbeauftragten zugeordnet. <sup>2</sup>Eine Lehrkraft kann mehrere Studierende gleichzeitig betreuen.

### 3. Praktikumsplatz

<sup>1</sup>Die Suche eines geeigneten Praktikumsplatzes erfolgt eigenverantwortlich durch die Stu-

dierenden. <sup>2</sup>Erwartet wird ein Praktikum bevorzugt in dafür geeigneten Betrieben und Dienststellen von Industrie, Wirtschaft, Behörden oder öffentlichen Einrichtungen, in welchen eine betriebliche Betreuerin oder ein betrieblicher Betreuer, die oder der mindestens einen Bachelor-Abschluss hat, zur Verfügung steht. <sup>3</sup>Während des Praktikums sollen ingenieurnahe Aufgaben bearbeitet werden. <sup>4</sup>Die Studierenden lassen den anvisierten Praktikumsplatz von der oder dem Praktikumsbeauftragten vor Beginn des Praktikums genehmigen.

### 4. Anerkennung

(1) Studentinnen oder Studenten mit einer abgeschlossenen, studiengangsnahen Berufsausbildung oder einem Nachweis über ein zusammenhängendes Praktikum von insgesamt mindestens 12 Wochen können eine Anerkennung bei der oder dem Praktikumsbeauftragten beantragen.

(2) <sup>1</sup>Der oder die Studierende hat über seine oder ihre Praxistätigkeit einen schriftlichen Bericht mit Darstellung und Reflexion der eigenen Erfahrungen anzufertigen. <sup>2</sup>Der Termin, an dem der Bericht vorzulegen ist, wird von der fachlich betreuenden Lehrkraft festgelegt.

(3) <sup>1</sup>Das Bachelor-Praktikum wird als "mit Erfolg durchgeführt" anerkannt oder als "nicht mit Erfolg durchgeführt" nicht anerkannt. <sup>2</sup>Die Feststellung hierüber geschieht auf der Grundlage des angefertigten Praxisberichts, auf Grund der von der Praktikumsstelle ausgestellten Bescheinigung und des zum Praktikum gehaltenen Vortrags. <sup>3</sup>Die Teilnahme an der Vortragswoche ist für alle Studierenden verpflichtend.

(4) <sup>1</sup>Wird das Bachelor-Praktikum nicht als "mit Erfolg durchgeführt" anerkannt, ist es unverzüglich zu wiederholen. <sup>2</sup>In Ausnahmefällen kann die oder der Praktikumsbeauftragte stattdessen Auflagen festlegen, nach deren Erfüllung das Praktikum als "mit Erfolg durchgeführt" anerkannt wird.

(5) Über das erfolgreich abgeschlossene Praktikum stellt die oder der Praktikumsbeauftragte eine Bescheinigung aus.

## Anlage 6: Äquivalenzlisten

Der Umfang der Äquivalenzlisten bedingt eine komplexe Abbildung. Diese ist im Amtlichen Mitteilungsblatt nur unzureichend darstellbar.

Aus diesem Grund finden Sie die „Anlage 6: Äquivalenzlisten“ unter folgendem Link in elektronischer Form:

<https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:kobv:co1-opus4-45605>